

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 18. Sonntag, den 18. Julius, 1819.

Warnung an Jünglinge.

Fleht die zaubrisch-schmeichelnde Sirene,
Fleht die Wollust! Ihre süßen Töne
Locken zum Verderben hin.
In Verderben winkt das milde, schöne
Auge der Betriegerin.

Rosend sanft umwindet sie die Sinnen,
Aber raubbegierig wie die Spinnen
Den im Netz erhaschten Fang;
Ach! und was euch Melodie der Stimmen
Dünkte, war — ein Grabgesang.

Schmeichlerisch entsaugt sie den Gebelnen
Ungerührt beim Angstgestöhn und Weinen
Ihres Opfers, Saft und Mark. —
Lüstling, bald ein Schatten mußt du scheuen,
Wärst du gleich den Riesen stark.

Greisebrunzeln furchen deine Stirne,
Und im Schädel trocknet das Gehirn,
Schwelge nur noch kurze Zeit;

Schon bist du im Arm der feilen Dirne
Zur Verwesung eingeweiht.

Der Verdammten Angst jagt aus der Mitte
Deiner Lüste dich — mit irrem Tritte
Flichst, dem Rain ähnlich, du
Vor dir selbst, und ach! mit jedem Schritte
Näher dem Verderben zu.

Selbst Erinnerung an bessere Freuden
Wird dein Herz nicht länger weiden,
Denn auch deine Seel' erschläft,
Und dein Loos ist unnennbares Leiden
Mit dem Schwinden jeder Kraft.

Stiehlt ein siecher Sproßling deiner Lüste
Sich ins kranke Daseyn — o! so rüste
Sich zur Schande, der ihm Leben gab;
Gibt nur reichen ihm der Mutter Brüste
Und sein Schicksal — frühes Grab.

Frühes Grab ist, Lüstling! auch das deine,
Ach! und guter Seelen klägt dich Reue!

Schaudernd, mit zerrissner Brust
Wallen einst zu deinem Leichensteine
Nur — die Opfer deiner Lust.

E h a r a d e.

Deutschen Ursprungs bin ich nicht,
Aber deutsches Uebel.
Wer mich rein und richtig spricht,
Findet in der Fabel
Kindern oft schon vorgestellt,
Was das erst' und zweite
Sylbenpar, in deutscher Welt
Bös und Gut's bedente.

Auf dem Ersten sitzt und liegt,
Wer nichts Bessres findet;
Sitzt und schläft, wie wir, vergnügt,
Wenn nicht Gram ihn blindet.
Aber wehe, wehe Euch!
Trifft Euch je das zweite
Schmerz und Schande sind zugleich
Dann für Euch Geleite.
Doch der Schande so viel nicht,
Als in ganzen Worte.
Ihm folgt Straf' und böß Gericht
Schnell von Ort zu Orte.

Dom: 10ten bis zum 16ten Julius sind allhier in Leipzig begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Mann 43 Jahr, Joh. Christian Bappfer, Seidenstrumpfwirkergefelle, wurde am 7ten dies. Mon. vor dem Windmühlenthore in einem Weizenfelde todt gefunden, wohnhaft auf der Ulrichgasse.
Eine led. Mannspers. 34 Jahr, Johann Moritz, Instrumentenmachergeselle, aus Augsburg, im Kanstädter Zwinger.
Ein Mädchen 17 Wochen, Karl Friedrich Graupner's, Lohndieners Tochter, an der alten Burg.
Ein Knabe 36 Stunden, Joh. Gottfried Leine's, Maurergesellens Sohn, auf d. Neugasse.

S o n n t a g.

Ein Mann 87 Jahr, Hr. Doct. Karl Adolph Kürzel, Königl. Sächs. Oberhofgericht- und Consistorial-Advokat, auf dem Thomaskirchhofe.
Eine Frau 67 Jahr, Hrn. August Siegmund Kämpfe's, Wärgers und Kaufmanns Ehelebste, auf dem neuen Kirchhofe.
Ein Mann 51 Jahr, Mstr. Joh. Daniel Böttger, Bürger und Buchbinder, im Brühl.
Ein Mann 80 Jahr, Isak Mände, ein Jude aus Brody, ebendasselbst.
Ein Mann 56½ Jahr, Joh. Christian Franke, Markthelfer, ebendasselbst.
Eine Jgfr. 21½ Jahr, Johanne Ehrenore Winkler, Dienstmagd, auf d. Petersteinwege.

Ein Jungges. 19 Jahr, Gregorius Horrath, Buchbindergefelle, aus Ungarn, erkrankt beim Baden im alten Pleißenfluß hinter Reichels Garten am 8ten dieses Mon., wohnhaft in der Ritterstraße.

Eine led. Weibspers 57 Jahr, Christiane Rosine Dunklan, Einwohnerin, wurde am 9ten dieses Mon. vor dem Münzthore im Flossgraben gefunden, wohnhaft auf dem Thomaskirchhofe.

Montag.

Eine Frau 57 Jahr, Joh. Gotthard Büttner's, Lohndieners Witwe, im Jakobspital.

Eine Frau 34 Jahr, Joh. Gottfried Lehmann's, Aufpassers Witwe, ebendasselbst.

Ein unehel. todgeb. Mädchen, Johann Marien Hense, Einwohnerin Tochter, auf dem Ranstädter Steinwege.

Dinstag.

Eine led. Weibspers. 30 Jahr, Christiane Wilhelmine Nachtigall, Einwohnerin, im Jakobspital.

Ein Mädchen 19 Wochen, Gottfried Wohlseid's, der Buchdruckerkunst Beflissnen Tochter, auf dem Grimma'schen Steinwege.

Ein Mädchen 6 Jahr, Joseph Alexander Grafenhagen's, eines Juden Tochter, in Lorgau wohnhaft. Ist von Lorgau aus zur Beerdigung auf hiesigen Juden-Begräbnißplatz gebracht worden.

Mittwoch.

Ein Frau 82 Jahr, Mstr. Joh. Christoph Gärtner's, Bürgers und Schuhmachers Witwe, auf dem alten Neumarkt.

Ein Mädch. 4 Jahr, Karl Günther's, Handlungdieners hinterlassene Tochter, in der Hainstraße.

Ein unehel. Mädchen 15 Wochen, Johann Rosinen Weise, Dienstmagd Tochter, in den Straßenhäusern.

Donnerstag.

Ein Mädchen 10½ Jahr, Hrn. M. Friedrich Gottlieb Schönherr's, königl. Sächs. Flossschreibers und Controlleurs zweite Tochter, im Schlosse

Ein Mädch. 1½ Jahr, Joh. Gottfried Fleck's, königl. Sächs. Oberpostamt-Schaffners Tochter, am Rossplatz.

Freitag.

Ein Mann 62 Jahr, Hr. Joh. Karl Ludwig Kneiper, Oberältester der Chirurgen- und Barbierer-Junung, in der Fleischergasse.

Eine Frau 38 Jahr, Joh. Gottfr. Jacob's, Maurergefellen's Ehem., im Thomasgäßch.

Ein Jgfr. 27½ Jahr, Jeannette Robbi, aus Dresden gebürtig, Versorgte im Georgenhanse.

Eine Wöchnerin 21½ Jahr, Joh. Christoph Schirmer's, Handlung-Copistens Ehefrau, in der Katharinenstraße.

14 aus der Stadt. 9 aus der Vorstadt. 1 aus dem Georgenhanse. 3 aus dem Jakobspital. Zusammen 27.

Vom 9ten bis 15ten Julius sind getauft:

9 Knaben, 9 Mädchen. Zusammen 18 Kinder.

1807

T h e a t e r.

Sonntag den 18ten: Weibertreue, Oper von Mozart.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Einladung. Das Bogelschießen in der blauen Mütze, welches wegen ungünstiger Witterung am vergangenen Mittwoch nicht gehalten werden konnte, habe ich nun auf den Montag, als den 19ten Jul. verlegt. Indem ich dieses hiermit ergeblich anzeige, lade ich zugleich meine werthen Gönner und Freunde ein, und bitte um geneigten Zuspruch.

G. F. Hornheim.

Thorzettel vom 17. Julius, 1819.

Grimma'sches Thor.	U.	Hr. Kfm Hieke, von Hildesheim, p. d.	11
Gestern Abend.		Nachmittag.	
Hr. Everitt und Lovegräve, Engl. Edell., von Dresden, pass. durch	9	Hr. v. Köpert, k. Pr. geh. Rath, v. Ber- lin, pass. durch	3
Fräul. v. Wechmar, Nassau-Weilburg. Hofdame, v. Dresden, p. d.	9	= Bar. v. Wertefeld, v. Berlin, p. d.	4
Vormittag.		Kanstädter Thor.	U.
Hr. Amtsbirg. Wackernagel, von Mel- dorf, von Dresden, p. d.	4	Gestern Abend.	
Die Bauzen = Zittauer r. Post	6	Die Nordhäuser f. Post	7
Die Dresdner r. Post	6	Hr. Kfm. Komerto, v. Gemünd, p. d.	8
Die Breslauer r. Post	7	Nachmittag.	
Auf der Dresdner Diligence: Hr. geh. Kabinet = Secret. Varsch, von Dresden, im Elephanten	11	Hr. Baumeister Schneider, von Naums- burg, bei Hoyer	1
Nachmittag.		Peter Thor.	U.
Fräul. ö Byen, v. Dresden, beim Banq. Schrepfer	2	Gestern Abend.	
Halle'sches Thor.	U.	Die Coburger f. Post	9
Gestern Abend.		Hr. Kfm. Zahn, von Chemnitz, im Heils- brunnen	9
Hr. Kfm. Splittgerber, von Berlin, im Hot. de Saxe	7	Vormittag.	
= Buchh. Reimcke, von Halle, unbest.	8	Hr. Mag. Bescherer, von Ramsdorf, im blauen Roß	9
Vormittag.		Hospital Thor.	U.
Hr. v. Lehmann, k. Russ. Officier, von Petersburg, im Birnbaum	9	Nachmittag.	
		Auf der Annaberger Post: Hr. Kfm. Zehl, von Chemnitz, p. d.	1

Thorschluß: halb 10 Uhr.